



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

am 12.05.2015

Anwesend

- Vorsitz

Beck, Günter

- Mitglieder

Baglan, Baris

Behringer, Andreas

Binz, Katharina

Eckhardt, Gerd Dr. Stellvertretung für Herrn Dr. Moerchel

Gill-Gers, Alexandra

Groden-Kranich, MdB, Ursula

Hans, Volker Stellvertretung für Herrn Koppius

Helm-Becker, Ansgar

Jungk, Axel Dr.

Köbler, MdL, Daniel

Köbler-Gross, Sylvia

Leinen, Felix Prof. Dr.

Lensch, Eckart Dr.

Odenweller, Anette

Pohl, Christine Dr. Stellvertretung für Herrn Kinzelbach

Proske, Jasper

Schönig, Hannsgeorg

Siebner, Claudia Stellvertretung für Herrn Reichel

Tress, Peter Dr.

- Schriftführung

Fehlisch, Harald

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Kinzelbach, Martin

Koppius, Walter

Moerchel, Christian Dr.

Reichel, MdL, Wolfgang

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 5 bis 12
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2015
3. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 3.1. Wirtschaftliche Beteiligungen; Grundstücksentwicklung Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Mainz (AGEM)
 - 3.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; Grundstücksentwicklung Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Mainz (AGEM)
 - 3.3. Wirtschaftliche Beteiligungen; Grundstücksentwicklung Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Mainz (AGEM)
 - 3.4. Wirtschaftliche Beteiligungen; WFB Fertigung & Service - Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH
 - 3.5. Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH
 - 3.6. Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH
 - 3.7. Wirtschaftliche Beteiligungen; Energiegesellschaft Rheinhessen GmbH
 - 3.8. Wirtschaftliche Beteiligungen; Stadtwerke Mainz AG
4. Mitteilungen

b) öffentlich

5. Übertragung von Haushaltsausgaberesten aus dem Haushaltsjahr 2014 nach 2015
6. Überplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. 112.121 Euro im Finanzhaushalt 2015 für die Umrüstung der Hafentunnelübergänge Hattenbergstraße und Rheinallee
7. ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)
8. Anlagerichtlinie für die von der Landeshauptstadt Mainz treuhänderisch verwalteten Stiftungen, Nachlässe und Fonds
9. Kindertagespflege; Modellprojekt zur Schaffung von 50 Belegplätzen bei Tagespflegekräften
10. Mehrbedarf an Betreuungsplätzen für Unterdreijährige in Mainz
11. Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz;
12. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16:32 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 5 **Übertragung von Haushaltsausgaberesten aus dem Haushaltsjahr 2014 nach 2015** **Vorlage: 0786/2015**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig dem Beschlussvorschlag zu, die in der Anlage 1 aufgeführten Ansätze 2014 für übertragbar zu erklären und nimmt von den kraft Gesetz übertragbaren Ansätzen 2014 gemäß der Anlage 2 in dieser Form Kenntnis. Grundlage und Bestandteil der Zustimmung sowie der Kenntnisnahme ist die Vorlage der Verwaltung vom 27.04.2015, Amt/Aktz.: 20/20/202102/13-14.

Punkt 6 **Überplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. 112.121 Euro im Finanzhaushalt 2015 für die Umrüstung der Hafentunnelübergänge Hattenbergstraße und Rheinallee** **Vorlage: 0488/2015**

Herr Prof. Dr. Leinen möchte wissen, ob im Rahmen weiterer Ausschreibungen ebenfalls mit Mittelüberschreitungen gerechnet werden muss.

Herr Höhne erläutert noch einmal das Verfahren der bisherigen beiden Ausschreibungen und stellt fest, dass es momentan nicht absehbar ist, ob es zu weiteren Mehrkosten kommt.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt sodann einstimmig die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 112.121 Euro für die Umrüstung der Hafentunnelübergänge Hattenbergstraße und Rheinallee entsprechend dem Beschlussvorschlag. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 04.03.2015, Amt/Aktz.: 61/Dezernat V/61.1/60/060 06 01 97.

Punkt 7 **ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)** **hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages** **Vorlage: 0646/2015**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig ohne weitere Aussprache der Änderung des Gesellschaftsvertrages der ivm GmbH entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 30.03.2015, Amt/Aktz.: 61/68.

Punkt 8 **Anlagerichtlinie für die von der Landeshauptstadt Mainz treuhänderisch verwalteten Stiftungen, Nachlässe und Fonds**
Vorlage: 0318/2015/2

Herr Schönig möchte wissen, wer bei der Generierung der Anlageerlöse über die weitere Verwendung entscheidet.

Herr Garçon teilt hierzu mit, das der Vorstand der jeweiligen Stiftung entsprechend dem Stiftungszweck darüber zu entscheiden hat, wobei das Stiftungsvermögen unter Erhaltung des Stammkapitals erhalten bleiben soll.

Herr Schönig schlägt vor, den unter Ziffer 2.2 der Richtlinie genannten Prozentsatz für sonstige EU-Staats- und Länderanleihen von 50 % auf 20% bis maximal 25 % zu begrenzen.

Nach kurzer Aussprache einigt sich der Finanzausschuss darauf, diesen Wert auf 20% abzuändern.

Herr Prof. Dr. Leinen fragt nach der Bedeutung der unter Ziffer 2.3, Satz 1, gewählten Formulierung "unter besonderen Umständen".

Herr Garçon erläutert dies dahingehend, dass die Anlage in Aktien nur in ganz besonderen Fällen getätigt wird und die nachrangigste Anlageform darstellt.

Herr Schönig regt an, die unter Ziffer 3 gewählte Formulierung hinsichtlich der Anlageentscheidungen abzuändern und schlägt als neue Fassung "Die Anlagen werden von dem Sachgebiet Cash- und Schuldenmanagement vorgenommen. Die Erlösverwendung bleibt wie bisher ausschließlich der Stiftungsverwaltung vorbehalten" vor.

Herr Bürgermeister Beck weist darauf hin, dass eine diesbezügliche Änderung der Anlagerichtlinie einen Eingriff in die Organisationshoheit des Oberbürgermeisters sowie in die Organisationsbereiche des Sozialdezernenten darstellt.

Organisationsfragen dürfen nicht mit der Anlagerichtlinie verknüpft werden.

Herr Köbler bestätigt die Aussagen des Vorsitzenden und schlägt vor, die Richtlinien so zu belassen und das Anliegen von Herrn Schönig über eine entsprechende Protokollnotiz klären zu lassen.

Herr Schönig schlägt gleichfalls vor, die Formulierungen unter Ziffer 3 so zu belassen, verbunden mit der Maßgabe, die organisatorischen Fragen mit bzw. zwischen Oberbürgermeister und Sozialdezernenten zu klären.

Herr Behringer spricht sich dafür aus, die Vorlage zu einem späteren Zeitpunkt zu beschließen.

Frau Köbler-Gross legt dar, dass es sich hier um eine politische Entscheidung handelt, welche gesondert geklärt werden soll.

Herr Schönig betont, dass die Frage der Zuständigkeit nur frei werdende und zur Wiederanlage bestimmte Gelder bzw. Erlöse betrifft.

Herr Dr. Eckhardt bekräftigt ebenfalls, dass die eigentliche Verwendung nicht angetastet wird.

Herr Bürgermeister Beck verweist auf die Selbstbindung der Verwaltung, welche in der Anlage-richtlinie zum Ausdruck gebracht wird.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt sodann mehrheitlich mit 19 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme der Anlagerichtlinie mit der Änderung zu, dass der unter Ziffer 2.2 der Richtlinie genannte Prozentsatz für sonstige EU-Staats- und Länderanleihen auf 20% abgeändert wird.

Des Weiteren wird der Auftrag an die Verwaltung erteilt, eine Klärung zwischen Oberbürgermeister und Sozialdezernent mit dem Ziel herbeizuführen, die organisatorischen Zuständigkeiten unter Ziffer 3 zu regeln.

Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 07.04.2015, Amt/Aktz.: 20/.

Punkt 9 **Kindertagespflege; Modellprojekt zur Schaffung von 50 Belegplätzen bei Tagespflegekräften**
Vorlage: 0720/2015

Frau Siebner bittet darum, beim Land für mehr Unterstützung für das Modellprojekt der Stadt Mainz zu werben.

Frau Knobloch, Amt für Jugend und Familie, sagt zu, dass man sich dafür einsetzen werde.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mehrheitlich mit 19 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme dem Modellprojekt zur Schaffung von 50 Belegplätzen bei Tagespflegekräften entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 16.04.2015, Amt/Aktz.: 51/51 03 01.

Punkt 10 **Mehrbedarf an Betreuungsplätzen für Unterdreijährige in Mainz**
Vorlage: 0757/2015

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt die Prognose über den wachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen für Unterdreijährige in Mainz zur Kenntnis und stimmt einstimmig ohne weitere Aussprache der Vorlage entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 22.04.2015, Amt/Aktz.: 51/51 03.

Punkt 11 **Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz;**
hier: Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2014 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz
Vorlage: 0764/2015

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig ohne weitere Aussprache der Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2014 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 23.04.2015, Amt/Aktz.: 78/75 46 07.

Punkt 12 **Mitteilungen**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen im nichtöffentlichen Teil vor.

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schriftführung